

# Terminplan Oktober & November

Sa.-So.	4.-12.	Okt.	03	Sicilia 2003 Volleyball-Trainingslager
<b>Sa.</b>	<b>18.</b>	<b>Okt.</b>	<b>03</b>	<b>NS-Rugeli-Party</b>
Sa./So.	25./26.	Okt.	03	SATUS Zentralkurs in Magglingen
So.	30.	Nov.	03	Staaner Lauf
<b><u>Vorschau</u></b>				
Do.	11.	Dez.	03	Chlausabig und Bowling in Rümikon
Fr.	19.	Dez.	03	Schöplififest
So.	21.	Dez.	03	Weihnachtslauf
Fr.-So.	9.-11.	Jan.	04	Skiweekend in Sils

## VolleyballDamen 2. Liga

Fr.	24. 10.	20:15	Volleya – NS	Langwiesen
Sa.	8. 11.	12:00	Grafstal – NS	Eichhalde
Di.	18. 11.	20:00	Grafstal - NS	Graftsal
Mo	24. 11.	20:00	NS – Wiesendangen	Gutschick

## Herren 1. Liga

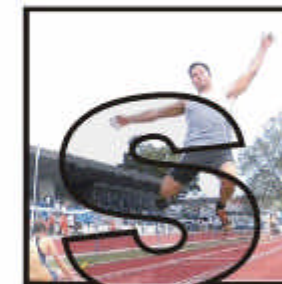
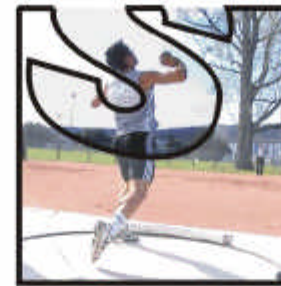
Fr.	07.11.	20:00	NS – Waheeny	Gutschick
Di	18.11.	20:15	Rheinau – NS	Rheinau
Sa.	22.11.	15:00	Concordia – NS	Halle Feld

## Herren 2. Liga, Halle Feld

Sa. 25. Oktober		Sa. 8. November		Sa. 29. November	
13 :00	Conci 2 – NS	14 :30	Bonsai - NS	12 :30	Wila - NS
16 :00	Rikon - NS	16 :30	Seuzach - NS	15 :30	VFC Wolfi - NS
		17 :30	Volleya - NS		

## Herren 3. Liga, Halle Feld

Sa. 1. November		Sa. 8. November	
12:00	Wiesendangen - NS	11:30	Räterschen – NS
15:00	Pfäffikon – NS	13:30	STV – NS
16:00	Rickenbach – NS	16:30	Rikon - NS



**INFORMATIONSORGAN DER  
NEUEN SEKTION WINTERTHUR  
OKTOBER/NOVEMBER 03**

# Mitteilungen und Berichte

## Zwei NSW-Athleten im Final!

Dä schnällscht Zürcher wurde bei heissem und sonnigen Wetter am 23.08.03 auf dem Sportplatz in Adliswil durchgeführt. Um an diesem Wettkampf teilnehmen zu können musste man sich zuerst beim schnällschtä Winterthuurer durchsetzen und einer der ersten drei Ränge belegen.

Daniela Flüeli Jg. 88 und Silvan Weber Jg. 93 hatten diese Hürde geschafft und waren mit von der Partie. Silvan Weber startete im zweiten Vorlauf über 60m und qualifizierte sich für die Zwischenläufe. Daniela Flüeli gewann ihren Vorlauf ( 80m ) und stand direkt im Final. Beim Zwischenlauf von Silvan wurde es knapp, dank seiner guten Zeit reichte es aber doch noch fürs Final. Dort lief er mit persönlicher Bestleistung ( 9.47 sek. ) auf den guten sechsten Schlussrang.

Daniela gelang ein Superstart und sie lief vom ersten an Meter vorne um die Podestplätze mit. Mit persönlicher Bestleistung ( 10.79 sek. ) und nur um 3/100 geschlagen, erreichte sie die Silbermedaille ! Bravo !

Roli Weber

## Kantonalfinal in Hausen am Albis

Fabian Weber qualifiziert sich für den Schweizer-Final !

Der Sommer scheint vorbei zu sein, kalt und regnerisch zeigte sich der Morgen. Die Athleten der Neuen Sektion Winterthur machten sich auf den Weg nach Hausen am Albis. Durch ihre guten Leistungen vom Jugitag und der Vorrunde in Regensdorf qualifizierten sich fünf Athletinnen und zwei Athleten für den Erdgas-Kantonalfinal, der am 30.08.03 in Hausen am Albis durchgeführt worden war. Naomi Lanaro Jg. 95, Luana Antunes Jg. 93, Alessia Giannetti Jg. 91, Michelle Akanji Jg. 89, Daniela Flüeli Jg. 88, Silvan Weber Jg. 93 und Fabian Weber Jg. 91 waren die Vertreter der Neuen Sektion Winterthur. Silvan Weber eröffnete den Wettkampf bei strömendem Regen, was eine neue Herausforderung war. Er bewältigte dies aber gut und ihm gelang ein toller Wettkampf, obwohl er nicht auf die gewünschte Weite kam. Etwas später standen an verschiedenen Orten diverse Athleten unseres Vereins im Einsatz. Der Regen liess nach und im Laufe des Tages kämpfte sich die Sonne durch, die Regenschauer wurden immer seltener, so dass die NSW-Athleten doch noch auf gute Leistungen kamen.

Die Leistungen der NSW-Athleten zusammengefasst:

Naomi Lanaro erreichte im Ballwerfen ihre beste Punktzahl mit einer guten Weite von 23.50 m. Luano Antunes sprang im Weitsprung schon 3.08 m. Alessia Giannetti erreichte im Ballwerfen die zweitbeste Weite im Feld und warf den 200g Ball 28 m weit. Michelle Akanji sprang persönliche Bestleistung ( pB. ) im Hochsprung 1.45 m, damit gewann sie diese Disziplin. Daniela Flüeli, die auch schon lange die 1.45 m erreichen möchte, gelang ein super Hochsprung, sie sprang sogar sehr gute 1,50 m. Silvan Weber zeigte, dass er schnell sprinten kann und gewann die 60 m in 9.47 sek. Fabian Weber scheint ein Hoch zu haben, so gewann er das Kugelstossen 3 kg mit 9.91 m und den Weitsprung mit 4.83 m. Beim 60 m Lauf, lief er noch 11.70 sek. und erreichte in allen drei Disziplinen pB.

Am Schluss bei der Rangverkündigung erreichten die NSW-Athleten hervorragende Rangierungen. Der Sieg von Fabian Weber war die Krönung der guten Bilanz der NSW. Daniela, Michelle und auch Silvan erkämpften sich den hervorragenden zweiten Platz und nahmen die Silbermedaille nach Hause.

Resultate der ganzen NSW-Athleten:

1. Rang	Fabian Weber	60m	8.70 sek.	Weitsprung	4.83 m,	Kugelstossen	3 kg	9.91 m
2. Rang	Daniela Flüeli	80m	11.05 sek.	Hochsprung	1.50 m	Kugelstossen	3 kg	8.97 m
2. Rang	Michelle Akanji	80m	11.82 sek.	Hochsprung	1.45 m	Kugelstossen	2.5 kg	9.01 m
2. Rang	Silvan Weber	60m	9.50 sek.	Weitsprung	4.00 m	Ballwerfen	200g	35.50 m
5. Rang	Naomi Lanaro	50m	9.64 sek.	Weitsprung	2.86 m	Ballwerfen	80g	23.50 m
11. Rang	Alessia Giannetti	60m	9.56 sek.	Weitsprung	3.56 m	Ballwerfen	200g	28.00 m
17. Rang	Luana Antunes	60m	10.17 sek.	Weitsprung	3.08 m	Ballwerfen	200g	17.00 m

Roli Weber

## Dreikampf in Winterthur (29. August 2003)

Der Dreikampf auf dem Sportplatz Deutweg war für die NS ein voller Erfolg. Einerseits als Organisator des Anlasses, andererseits aufgrund der guten Leistungen der Wettkämpferinnen und Wettkämpfer der NS. In der Kategorie Mädchen sicherte sich Daniela Flüeli einen unangefochtenen Sieg wobei vor allem ihre Leistung im Weitsprung mit 4.83 Metern auffiel. Auf Platz Zwei konnte sich mit Michelle Akaji ebenfalls eine Athletin der NS klassieren. Bei den Frauen holte Patricia Clement erneut den Sieg. Barbara Kienast holte die silberne Auszeichnung. In der Katego-

rie Jugend gewann Ngoc Son Nguyen mit einem – ebenfalls – deutlichen Vorsprung auf die hinter ihm platzierten Athleten. Bei den Männern dominierte Jimmi Resico dank einer ausgezeichneten Leistung im Speerwurf. Er warf das Gerät 55.40 Meter weit, was gleichzeitig neue persönliche Bestleistung bedeutete. M. Glaus

## Feier zur Neueröffnung der Deutweg Leichtathletikanlage

Am Freitag 6. September konnte der Deutweg vor über 1000 Zuschauern endlich offiziell eröffnet werden. Dies geschah mit einem vielfältigen Programm. Auch die NS war sportlich an den Wettkämpfen und Vorführungen beteiligt. Baustadtrat Reinhard meinte bei der Uebergabezeremonie an Pearl Pedernana, dass sein Budget es nicht zuliesse, ihr ein Paar Turnschuhe zu schenken. Dafür bekam sie einen goldenen Speer, auch um politische Attacken abzuwehren. Ich glaube aber nicht, dass er damit wirklich gespart hat. Wenn wir schon beim sparen sind, das eindruckliche und wunderschöne Feuerwerk hat nur 10'000.- SFr. gekostet. Was sagt da unsere Vereinskasse dazu? Chrigi K.

## Dä schnällscht Winterthuurer: NSW-Athleten mit Rang eins, zwei und vier !

Stadion-Eröffnungsfeier auf dem Deutweg. Bei der Eröffnung des neuen Stadions wurde den Zuschauern einiges an Spektakel geboten. Unterhalten wurden sie von Beni Thurnheer, der die Zuschauer mit dem Mikrofon immer auf dem Laufenden hielt. Mit Leichtathletik, Pendelstaffeten, Schüler Staffelläufen, Frauen Gymnastik und mit der Stadtmusik, die diverse Märsche spielten, wurde der warme, wunderschöne, Abend zu einem gelungenen Anlass. Der Eröffnungsabschluss wurde mit einem grossen Feuerwerk beendet.

Bei dieser Eröffnung wurde auch das Final vom schnällschtä Winterthuurer ausgetragen. Mit Daniela Flüeli Jg.88, Alessia Giannetti Jg. 91 und Silvan Weber Jg. 93, war die NSW am diesjährigen Winterthuurer Final vertreten. Die Bedingung für die Finalteilnahme war, sich in den Vorläufen im Juni qualifiziert zu haben. Daniela Flüeli war die Erste, die ihre 80 m unter die Füsse nahm. Vor einer Personenkulisse von ca. 2500 Zuschauern spurtete sie ihrem bisher grössten Sieg entgegen. Nach 60 m war sie noch an zweiter Stelle und konnte mit einem super Schlussspurt den Sieg um 4/100 s sichern. Ihre Zeit 10.87 s. Alessia Giannetti, erstmals mit Nagelschuhen unterwegs, steigerte sich um 36/100 s auf 12.03 s, sie verbesserte sich vom sechsten Zwischenrang auf den guten vierten Schlussrang. Silvan Weber lief nach einem etwas vorsichtigen Start, wie eine Kanonenkugel und spurtete in 12.24 s auf den hervorragenden zweiten Platz.

Am Schluss durften noch die Schüler eine 5x80 m Staffel laufen, die NSW stellten je eine Mädchen und eine Knaben Staffel zusammen, wobei es nicht auf den Rang ankam, sondern um den Zuschauern zu zeigen, wie sich die kleineren Athleten auch schon gewaltig ins Zeug legen können. Bei den Mädchen starteten Lanaro Naomi Jg. 95, Cristallo Anthea Jg. 91, Lanaro Joana Jg. 91, Fruci Patrizia Jg. 90 und Giannetti Alessia Jg. 91, bei den Knaben Nguyen Phuc Jg. 92, Zeltner Noah Jg. 90, Calesini Loris Jg. 91, Weber Silvan Jg. 93 und Weber Fabian Jg. 91. Es war für die Kinder ein Erlebnis, vor einer so grossen Zuschauerkulisse starten zu können, man spürte ihre Anspannung und Nervosität schon von weitem. Sie alle meisterten den Staffellauf aber super, Alessia und Fabian spurteten als Schlussläufer ins Ziel. Belohnung für ihren Einsatz war das grosse Feuerwerk am Schluss. Nach dem Feuerwerk hiess es ab ins Festzelt, wo man Kollegen und Freunde traf und mit Musik den gelungenen Anlass ausklingen liess.

5x80m Staffel der Mädchen



5x80m Staffel der Knaben



### Senioren Schweizermeisterschaft in Bellinzona mit Müller und Weber !

Am 13. September, frühmorgens um 6:30 Uhr, starteten zwei Athleten der NSW ( Christoph Müller und Roland Weber ) die lange Fahrt nach Bellinzona. Erstes Etappenziel, das Restaurant Heidiland bei Sargans. Beim Morgenessen mit Spiegeleiern, Zopf, Honig, Früchte, Yoghurt und Fruchtsalat wurde ein Frühstück genossen, das für fünf Personen gereicht hätte! Gut genährt und in bester Stimmung ging die Fahrt weiter Richtung Ticino. Ohne Probleme erreichten sie das Stadion. Jetzt anmelden, Disziplin ankreuzen und sich auf den Wettkampf einstellen. Roland Weber begann mit dem Diskuswerfen, da alle Senioren in der gleichen Gruppe starteten, ging dieser Wettkampf einfach zu lange, zweieinhalb Stunden bei 28° und kein Baum in der Nähe, das war eine mühsame Angelegenheit. Christoph Müller eingelaufen und voll motiviert startete mit ca. ½ Std. Verspätung. Er spurtete mit 11.86 s. auf den dritten Platz in seiner Alterskategorie. ( Männer 30 ). Inzwischen war Roland Weber im Stabhochsprung am Einspringen und warf zwischendurch einen Diskus. Mit 33.98 m wurde er dritter bei den Männern 40. Disziplinwechsel zum Stabhochsprung: Bei dieser Disziplin sind nur neun Senioren am Start, verteilt auf die Kategorien Männer 30, 40 und 50, Rolands Ziel ist natürlich, seinen Meistertitel vom letzten Jahr zu verteidigen. Er sprang souverän alle Höhen im ersten Versuch und scheiterte erst bei 4.10 m, ungewiss über den Rang ging er zum Speerwerfen, das schon im zweiten Durchgang stand. Nach zwei Würfen, die nicht besonders gut waren, musste er nochmals zum Stabhochsprung, um ein Stechen zu springen, weil noch ein Athlet die gleiche Höhe und Anzahl Sprünge gemeistert hatte. Start 4.10 m, beide schafften diese Höhe nicht, so wurde die Latte auf die neue Höhe von 4.00 m gelegt. Bei beiden Athleten fiel die Latte und so wurde die Höhe neu auf 3.90 m gelegt. Bei dieser Höhe gelang Roland Weber ein super Sprung und er wurde somit Seniorenschweizermeister der Kat. Männer 40! Das Speerwerfen war inzwischen zu Ende, Roland beendete mit 43.68 m den Wettkampf. Im darauf folgenden Kugelstossen zeigte es sich, dass der Power im Stabhochsprung verbraucht worden war und er kam nicht auf die gewünschte Weite. Siegerehrung, duschen und Abfahrt Richtung Winterthur, alles ging planmässig voran, bis die Nachricht kam: 6 km Stau vor dem Gotthard und wir zu hinterst, super! Eine Stunde im Stau zu stehen war unser Ziel gewesen, es waren am Schluss 2 ½ Stunden geworden und der Hunger kam mit schnellem Knurren näher. Unser nächster Halt die Autobahnraststätte bei Altdorf, kleiner Imbiss und noch eine Stunde bis Winterthur, die sich auch auf 1 ½ Stunden ausdehnte. Um 22:30 Uhr in Winterthur angekommen und einen 16 Stunden Tag erfolgreich überstanden. Unser Fazit "Senioren, wir kommen wieder" und hoffen, dass der neue Austragungsort nicht über eine Autofahrtstunde entfernt liegt.



Seniorenschweizermeister Roland Weber von der Neuen Sektion Winterthur

### Gelungener Turn-, Spiel- und Stafettentag für Neue Sektion Winterthur

Einmal mehr geht die Neue Sektion Winterthur als grosse Siegerin des Stafettentags vom Platz. Vor allem die Männer dominierten viele der angebotenen Disziplinen. In den Sprungdisziplinen Hoch (2. Rang) und Weit (1. Rang) belegten sie Podestplätze. Stärkste Athleten waren im Hoch Jimmi Resico mit übersprungenen 1.80 Meter und Dani Graf im Weit mit 6.30 Metern. Ungewohnt war das Bild im Kugelstossen der Männer. Hier mussten sich diese mit dem 5. Platz begnügen. Mit einem Durchschnitt von 12.75 Meter verloren sie genau 70 cm auf die Sieger aus Seuzach. Der Speerwurf titel ging dann allerdings bereits wieder an die NS (Durchschnitt 44.59m). In den Läufen waren die Entscheidungen mehrheitlich hauchdünn. Über 100 Meter sicherten sich die NS-ler mit 11.95 Sekunden den Titel nur zwei Hundertstel vor Buch am Irchel. In der Olympischen Staffel kam es gar zum internen Duell der beiden NS-Staffeln. Mit 3:35,40 Minuten war die erste Mannschaft nur gerade 0.74 Sekunden schneller als die zweite Mannschaft. In der 4 x 100 Meter Staffel zeigten die NS-ler eine gute Leistung. Trotz einer mittelmässigen Übergabe zwischen Thomas Glaus und Dani Graf liefen die vier NS-ler eine ansprechende Zeit von 44.25 Sekunden ins Ziel. Die zweite Mannschaft klassierte sich als Sieger des kleinen Finals auf Platz neun (47.25s). Bei den Frauen spielte die Glücksgöttin nicht in jeder Disziplin mit. So mussten sie im Weitsprung sowohl in der ersten wie auch in der zweiten Mannschaft mit einem ‚Nuller‘ Leben. Im Hochsprung sicherten sich die Frauen mit einem Durchschnitt von 1.40 Meter den fünften Schlussrang, wobei es zu erwähnen gilt, dass nur ein um 1 cm. besserer Schnitt bereits zu Bronze gereicht hätte. Im 80 Meter-Lauf sicherten sich die NS-lerinnen mit einem Schnitt von 10.91 s ein unangefochtenes Sieg vor den Ossingerinnen (11.12s). In den Staffeln liessen die NS-lerinnen die Muskeln genauso wie die Männer spielen. Über 4 x 100 Meter siegten sie mit 52.64 s deutlich vor Andelfingen. In der Schwedenstafette war die Rangfolge ganz vorne genau umgekehrt. Hier gewannen die Turnerinnen aus Andelfingen vor den Winterthurerinnen. Genau gleich sah das Resultat auch im Pendellauf aus. Hier siegten wiederum die Andelfingerinnen vor unserer Mannschaft.

M. Glaus

### Volleyball

#### NS 3 Herren

Unsere Saisonvorbereitung war so intensiv wie noch nie. Das Gelernte konnten wir am Freitag 12. September in einem Trainingsspiel gegen Rikon unter Beweis stellen und ich glaube, dass wir optimistisch in die neue Saison starten dürfen. Anlässlich dieses Spiels konnten wir auch unsere neuen Tenues einweihen.

Chrigi K.

